

**Niederschrift  
über die Sitzung des Landschaftsbeirates  
am 09.04.2013  
um 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitzende**

Frau Gabriele Lipka

**Mitglieder**

Herr Heinz Peter Burghoff  
Herr Hans-Joachim Kaebel  
Frau Gerda-Marie Landau  
Herr Peter Maar  
Herr Jürgen Schoenenborn  
Herr Robert Wülfing

bis 16.50 Uhr

**von der Verwaltung**

Herr Andreas Huth  
Frau Sabine Ibach  
Frau Monika Meves  
Herr Wolfgang Putz  
Herr Frank Stiller

**Schriftführerin**

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

**Mitglieder**

Frau Ursula Bernoteit  
Herr Hans Herzog  
Herr Karl Frieder Kottsieper  
Herr Alfred Leonhardt  
Herr Ronald Paas  
Frau Elke Rühl

**Gäste**

Frau Dahlmann  
Herr Kottsieper

Biologische Station Mittlere Wupper  
Ingenieurbüro GERTEC

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |            |         |   |
|------------|---------|---|
| <b>1</b>   |         | Genehmigung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift vom 30.10.2012  |
| <b>3</b>   |         | Genehmigung der Vorsitzendenbeteiligungen   |
| <b>4</b>   | 14/2978 | Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid - Solingen - Wuppertal (Förderkennzeichen 03 KS 2183) - Vorlage des Endberichts<br>- Einmalversand -                      |
| <b>5</b>   |         | Anträge, Anfragen, Mitteilungen   |
| <b>5.1</b> | 14/3079 | Vorstellung des Projektbereiches „Künstlerische Intervention“ im Projekt „Bergisches Habitat – Erfahrungsfelder der Natur“  |
| <b>5.2</b> |         | Sachstandsbericht Panzersperre  |
| <b>5.3</b> |         | Sachstandsbericht Deponie Solinger Straße   |
| <b>5.4</b> |         | Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden  |
| <b>6</b>   | 14/2961 | Bebauungsplan Nr 654 - Gebiet Schulstraße, Kreuzbergstraße, östl. Richard-Koenigs-Straße -<br>hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange |
| <b>7</b>   | 14/2962 | Bebauungsplan Nr. 655 - Gebiet südlich Burger Straße, östlich Bliedingerhauser Straße -<br>hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange    |
| <b>8</b>   | 14/3030 | Bebauungsplan Nr. 647 - Gebiet Berghauser Straße, nordwestlich der Bahnstrecke<br>hier: Ergebnisbericht   |
| <b>9</b>   | 14/3031 | Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Gebiet nordwestlich A1, Buscher Hof<br>hier: Einstellung des Verfahrens   |

## I. Öffentlich

### 1. **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Frau Lipka informiert darüber, dass die ursprünglich für den 16. Juli 2013 vorgesehene Sitzung auf Dienstag, den 25. Juni 2013, vorgezogen wird.

### 2. **Niederschrift vom 30.10.2012**

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift.

### 3. **Genehmigung der Vorsitzendenbeteiligungen**

Nach kurzer Erläuterung durch Frau Lipka werden die Vorsitzendenbeteiligungen genehmigt.

### 4. **Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid - Solingen - Wuppertal (Förderkennzeichen 03 KS 2183) - Vorlage des Endberichts - Einmalversand - Vorlage: 14/2978**

Herr Kottsieper vom Ingenieurbüro GERTEC stellt das Gutachten vor.

Grundlage des Gutachtens ist der politische Wunsch, in Zukunft den Energieverbrauch zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken.

Das Büro GERTEC hat dazu verschiedene regenerative Energiequellen wie Solarthermie, Photovoltaik, Geothermie, Biomasse, Windkraft usw. in Bezug auf ihr Potenzial für die drei Bergischen Städte und ihre Wirtschaftlichkeit näher betrachtet. Auf eine nähere Untersuchung der Energiequelle Wasserkraft konnte verzichtet werden, da diese im Bergischen Land nahezu erschöpfend genutzt wird.

Im Ergebnis wurde u. a. festgestellt, dass ca. 42 % des Stromverbrauchs und 23 % des Wärmeverbrauchs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden könnten, wenn die dafür notwendigen Anlagen errichtet/installiert würden.

Für die Umsetzung der Maßnahmen sind politische Anstöße und Beschlüsse notwendig.

Herr Putz berichtet in diesem Zusammenhang, dass bei einer groben Vorprüfung für Remscheid 8 mögliche Standorte für Windkraftanlagen ermittelt worden sind. Es handelt sich dabei um kleine Flächen. Ob dort dann tatsächlich Windkraftanlagen realisiert werden können, muss im Rahmen einer Antragstellung weitergehend geprüft werden. In einem entsprechenden Verfahren würde der Landschaftsbeirat eingebunden werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Landschaftsbeirat empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Remscheid nimmt das Klimaschutzteilkonzept „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid – Solingen – Wuppertal“ zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen des Handlungsprogramms „Erneuerbare Energien“ im Rahmen seiner personellen und finanziellen Möglichkeiten zu verfolgen, zu planen und durchzuführen sowie bei Bedarf Drittmittel und Sponsorengelder einzuwerben.
3. Der zuständige Fachausschuss wird regelmäßig über die Ergebnisse der Evaluation des Klimaschutzkonzepts unterrichtet.

**5. Anträge, Anfragen, Mitteilungen**

**5.1. Vorstellung des Projektbereiches „Künstlerische Intervention“ im Projekt „Bergisches Habitat – Erfahrungsfelder der Natur“  
Vorlage: 14/3079**

Frau Dahmann von der Biologischen Station Mittlere Wupper stellt das Projekt vor.

Im Bereich der Wupper zwischen Müngsten und Schloss Burg sollen die Besucherströme besser gelenkt und informiert werden. Es ist geplant, durch das Aufstellen von 5 Kunstwerken aus Stein entlang der offiziellen Wege das Interesse der Besucher so zu wecken, dass diese auf den Wegen bleiben und keine Trampelpfade in sensiblen Bereichen benutzt werden. Außerdem soll ein Baum- und Waldlehrpfad angelegt werden, auf dem es einzelne Informationsstationen und Kunstwerke aus Holz geben soll. Die Umsetzung soll im Winter 2013/2014 erfolgen. Die Maßnahme wird zu 100 % gefördert. Zu einem späteren Zeitpunkt soll eine Analyse und Evaluation durch die Universität Wuppertal erfolgen.

Herr Wülfing hat gehört, dass die Deutsche Bahn das alte Tonnenlager der Münstener Brücke als Anschauungsobjekt im Brückenpark belassen will. Er fragt nach, ob das bei den Plänen berücksichtigt wird. Von diesem Vorhaben ist weder der unteren Landschaftsbehörde noch der Biologischen Station etwas bekannt.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.2. Sachstandsbericht Panzersperre**

Herr Stiller berichtet, dass mit den Arbeiten zur Sanierung angefangen wurde. Es handelt sich dabei um ein Projekt der Bezirksregierung. Sowohl der Wupperverband als auch die untere Landschaftsbehörde werden die Maßnahme begleiten, um u. a. den Lungenenzian zu sichern.

Nach erfolgter Sanierung muss eine Lösung für den Schutz des Gebietes vor Beeinträchtigungen gefunden werden, z. B. durch eine Umzäunung.

### 5.3. Sachstandsbericht Deponie Solinger Straße

Frau Ibach teilt mit, dass die Deponie Solinger Straße bereits seit Mitte 2009 für die Anlieferung von Abfällen geschlossen ist. Die Rekultivierungsarbeiten werden voraussichtlich bis 2018 andauern. Der Rekultivierungsplan und der Landschaftspflegerische Begleitplan sollen in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

### 5.4. Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden

Frau Lipka teilt mit:

- Die EWR werden im Mai zu einem Termin in Sachen Windkraft einladen. Vertreter des Landschaftsbeirates sollen daran teilnehmen.
- Das Projekt Wald 2.0 ist gestartet, die Waldgenossenschaft wurde gegründet. Herr Wolff wird in der nächsten Sitzung berichten.
- Der Erhalt des Rosengartens im Hardt-Park ist möglicherweise durch die fachkundige Anleitung des "Vereins zur Förderung der Rosenkultur des Bergischen Landes Solingen seit 1977 e.V." und das ehrenamtliche Engagement der Lenneper Bürgerschaft gesichert. Die blühende Vegetation bedeutet eine ökologische und optische Aufwertung des Stadtteils. Geplant ist, das Projekt 2014 in Lüttringhausen weiter zu entwickeln. Die Rosen an den Baumscheiben an der Gertenbachstraße und der Restpark am Rathaus bieten hier Potential. Frau Landau berichtet, dass es hier früher einen Rosengarten gegeben habe.
- Herr Stephan Jasper stellt sich als möglicher Nachfolger von Herrn Maar als stellvertretendes Mitglied zur Wahl.

### 6. **Bebauungsplan Nr 654 - Gebiet Schulstraße, Kreuzbergstraße, östl. Richard-Koenigs-Straße - hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange Vorlage: 14/2961**

Herr Huth erläutert den Sachstand zu den Vorlagen 14/2961 und 14/2962.

Der Investor hatte gegen die Zurückstellung seiner Bauvoranfragen geklagt. Das Gericht hat entgegen früher Rechtsprechung der Klage stattgegeben und die Bekanntmachungen der Stadt Remscheid für fehlerhaft erklärt. Aufgrund dieses Urteils musste die Stadt Remscheid die Zurückstellung aufheben und die beantragten Genehmigungen erteilen. Damit ist der Zweck der Vorlagen faktisch entfallen. Um das Verfahren aber zu einem sinnvollen Abschluss zu bringen, sollen die bereits angefangenen Beteiligungsverfahren noch beendet werden.

Im Zusammenhang mit diesen Vorlagen fragt Frau Lipka nach dem Sachstand Neubau für eine Metzgerei im Bereich Lüttringhauser Rathaus. Herr Huth erklärt, dass die betroffene Fläche im Innenbereich grundsätzlich bebaubar ist, ein Bebauungsplan existiert nicht. Die Ausweisung der Fläche im Flächennutzungsplan als innerstädtisches Grün ist baurechtlich unerheblich. Allerdings handelt es sich bei der Fläche um ein städtisches Grundstück, über dessen Verkauf noch entschieden werden muss.

Herr Maar schlägt als Alternative vor, die geplante Metzgerei auf der Fläche des BP 654 unterzubringen, genügend Platz wäre vorhanden. Dieser Vorschlag wird von den Mitgliedern des Landschaftsbeirates aufgegriffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Landschaftsbeirat schließt sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde an, der die Niederschrift der Beteiligung der sog. Kleinen Kommission des Landschaftsbeirates vom 18.12.2012 beigefügt ist.

Ergänzender Beschluss:

*Sollten die Planvarianten 1 – 3 zum Tragen kommen, empfiehlt der Landschaftsbeirat die Sicherung des vorhandenen Baumbestands laut Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde. Weiterhin soll zur Erhaltung der Grünfläche am Rathaus Lüttringhausen geprüft werden, ob der dort geplante Einzelhandelsstandort (Metzgerei) stattdessen im Plangebiet des BP 654 realisiert werden kann.*

- 7. Bebauungsplan Nr. 655 - Gebiet südlich Burger Straße, östlich Bliedinghauser Straße -  
hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: 14/2962**

Inhaltlich wurde die Vorlage zusammen mit Tagesordnungspunkt 6 diskutiert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Landschaftsbeirat schließt sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde an, der die Niederschrift der Beteiligung der sog. Kleinen Kommission der Landschaftsbeirates vom 18.12.2012 beigefügt ist.

Ergänzender Beschluss:

*Der Landschaftsbeirat bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob die nach Baugenehmigung verbleibende Restparkfläche zur Änderung des bestehenden alten Baurechts planungsrechtlich als Grünfläche gesichert werden kann.*

- 8. Bebauungsplan Nr. 647 - Gebiet Berghauser Straße, nordwestlich der Bahnstrecke  
hier: Ergebnisbericht  
Vorlage: 14/3030**

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**9. Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Gebiet nordwestlich A1, Buscher Hof  
hier: Einstellung des Verfahrens  
Vorlage: 14/3031**

Herr Maar regt an, dass im Rahmen der Aufstellung des Regionalplanes diese Fläche wieder dauerhaft als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen werden soll.

Da der Landschaftsbeirat bei der Aufstellung beteiligt wird, kann der Vorschlag zu gegebener Zeit eingebracht werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

---

Gabriele Lipka  
Vorsitzende

---

Silke Eller  
Schriftführerin